

Zue underbringen unt ich vermeine nit Zue Jhrren, wan ich schon sage, das ihnen villedicht als dis Jnen gleich von Nun an, unt so bald der Schluss des Meilendischen Capitulates [dieses wurde dann tatsächlich von den VII kath. Orten (IX ausg. GL und SO) am 15. Dezember 1705 mit König Philipp V. geschlossen]⁵ vorbeigegangen begegnen werden."

Er, von Grüth, möchte sie nochmals seines Wohlwollens versichern und sie darauf aufmerksam machen, sich nicht dem Vorwurf ihrer Nachfahren auszusetzen, die bisher aus der Erbeinung gezogenen Vorteile verscherzt zu haben.

"Dieweilen aber dato mit ... bedauern habe Zuesechen ... müessen, das sogar Jro Kaiserlich Majestät und ihrer mitverpünteten gethane abmanung durch die Burbonische ... Einsprechungen fruchtlos abgeloffen, mag ich mich der gefar nit underwerfen, Einen personlichen gezeugen abzuegeben, das dise Meine lestere Vorstellung sinen glichmessigen ausschlag gewinne, wurde doch hierauf das widrige folgen, unt ein solicher schluss abgefasset, den ir Jnerlichen Zuestandt erforderet unt die gantze ohnpartische welt erwartden, thette ich mich glücklich schetzen darzue das Meinige redlich beizutragen, unt sie aus dem von den feinden des europeischen ruehestandts gelegten fahlstricken mit erretted, mithin in der Thatt bestettiget Zue haben, das niemand mit mehrerer ergebenheit und grosserem Eifer dan ich seye."

1) s. EA VI 2, 1268 b

2) s. ebenda 1014 (Nr. 502)

3) s. ebenda V 2, 2151 Art. 18

4) s. ebenda 931 b, 932 zu b

5) s. ebenda VI 2, 2298-2311

Kopie - AH 46, 140-147

46

[1705 n. Juli 5.]

AUSZUG AUS DEM ABSCHIED [DER JAHRRECHNUNG ZU BADEN¹]

s. EA VI 2, 1860 Art. 193 [Bestimmungen über den Verkauf von Gütern im Rheintal,² konkret in Greifenstein; Anwendung des sog. Ewigen Verspruchs von 1491 resp. 1622]

"Rheintalerische Urkhund"

1) An dieser Jahrrechnung nahm Beat Jakob II. Zurlauben als Vertreter von Stadt und Amt Zug teil.

2) Im Gegensatz zu den gedruckten EA ist hier in AH 46/46 zusätzlich der Landvogt des Rheintals, Josef Anton Stadler, erwähnt.

Kopie, mit Dorsualnotiz - AH 46, 148-149, 151 - Blatt 151^r leer

47

[1705 n. Juli 5.]

AUSZUG AUS DEM ABSCHIED [DER JAHRRECHNUNG ZU BADEN¹]

s. EA VI 2, 1860 Art. 194 [Kauf eines Hofes in Thal durch Michael Rietmann von St. Gallen; Anwendung des sog. Ewigen Verspruchs von 1491 bzw. 1622] In Abweichung zu den gedruckten EA bringt hier in AH 46/47 der Landvogt des Rheintals, Josef Anton Stadler, und nicht Christoph Hochreutener, das Kaufgeschäft vor. Hier in AH 45/47 etwas kürzere Fassung.

"Rheintalerische Urkhund"

1) An dieser Jahrrechnung nahm Beat Jakob II. Zurlauben als Vertreter von Stadt und Amt Zug teil.

Kopie, mit Dorsualnotiz, von der gleichen Hand wie AH 45/46
AH 46, 149^v-151 - Blatt 150^v und 151^r leer

48

1693 Dezember 16., Zug

A

SCHULDBRIEF¹ VON [BEAT HEINRICH JOSEF] ZURLAUBEN FUER BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN

"Damit Zuo bezeügen das heüt dato ... Jch ... mit meinem ... schwagern Hauptman beat Jacob II. Zurlauben gerechnet, undt noch abzug allem was Jch bis dato Jhm oder andern in seinem namen bezahlt an dem mihr vorgestrechttem baren Geldt schuldig verbleibe namblichen ... [9515] franchken Zehen stüber Zehen deniers ... Von welcher Somma der Zins fünf von hundert anfangt den ... [1. März 1693]. Verspriche Jhme also oder Einem ieden andern mit recht inhaber disser handtschrifft" 1695 3000 Fr. plus Zins, 1696 4000 Fr. plus Zins und 1697 den Rest zu bezahlen. Für den Fall, dass er seinen Verpflichtungen nicht nachkommen sollte, setze er alle seine Einkünfte aus seiner Gardekompagnie und von seiner Kompagnie im